

Wie aus 60 Prozent 90 Prozent wurden

Gate Vorbereitung der Mitgliederversammlungen-hohe Wirksamkeit der Parteiarbeit! Ein Problem der Leitungstätigkeit

Wir haben den Artikel im „Neuen Weg“ Nr. 24/1964 und die dazu veröffentlichten Diskussionsbeiträge aufmerksam verfolgt. Der Erfahrungsaustausch über die Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit ist sehr nützlich und weiterhin notwendig. Die Veröffentlichungen zeigen, daß die Erfahrungen bei der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip sehr vielgestaltig und der Verallgemeinerung wert sind. Uns gaben sie gute Anregungen. Auch wir wollen einige Probleme bzw. Erfahrungen zur Diskussion stellen.

Unserer Kreisleitung sind 200 Grundorganisationen unterstellt. Auch wir legen jeden Monat die Linie für die Mitgliederversammlungen im Sekretariat fest. Auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK, der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes, wird die Anleitung der Parteisekretäre bzw. der Parteileitungen nach Schwerpunktaufgaben und — in der Industrie — in drei Gruppen durchgeführt: a) für Parteiorganisationen der führenden Zweige der Volkswirtschaft; b) für Parteiorganisationen der Betriebe, die Kooperations- bzw. Exportverpflichtungen haben; c) für Parteiorganisationen der Versorgungs- und Dienstleistungsbetriebe. In der Landwirtschaft gehen wir bei der differenzierten Anleitung vom Entwicklungsstand der Genossenschaften des Typs I und III aus.

Unsere Erfahrungen besagen,

daß wir die Anleitung in folgender Richtung verändern müssen. Wir müssen die einheitliche Leitung der Parteiarbeit im Kreis sichern. Die Anleitungsseminare müssen den Parteiorganisationen mehr helfen, sich auf die Hauptprobleme zu konzentrieren, sie müssen mehr zum Erfahrungsaustausch, vor allem zur Verallgemeinerung der besten Erfahrungen, genutzt werden.

Enge Verbindung zu den Werktätigen

Auf diese Weise geben wir den Grundorganisationen mehr die so dringend erforderliche konkrete Hilfe. Unsere Anleitung muß sich in der höheren Aktivität der Parteiorganisationen und aller Werktätigen auswirken. Sie muß schließlich dazu führen, daß die Parteileitungen zu jeder Zeit die Stimmung der Menschen ihrer Bereiche kennen und im Sinne der Beschlüsse der Partei beeinflussen. Wir müssen von Zeit zu Zeit auch an der Auswertung dieser Seminare in den Grundorganisationen teilnehmen. Bisher haben wir auf die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen orientiert, und konnten dennoch ihr Niveau nicht entscheidend beeinflussen. Jetzt greifen wir bereits in die Vorbereitung ein. Wir nehmen an den Leitungssitzungen teil und helfen den Genossen, die Beschlüsse des ZK auf ihre Bereiche anzuwenden. Wie sieht das in der Praxis aus?

Der VEB Drahtwebstuhlbau Neustadt wurde mit einem anderen Maschinenbaubetrieb vereint. In diesem Betrieb aber war das Parteileben nur schwach entwickelt. An den Mitgliederversammlungen nahmen 60 bis 65 Prozent der Genossen teil. Die Stimmung im Betrieb selbst war nicht gut. Das hatte zur Folge, daß die volkswirtschaftlichen Aufgaben nicht erfüllt wurden, Anlaß genug für das Sekretariat, eine Wende in der Parteiarbeit dieser Grundorganisation herbeizuführen. Begonnen haben wir damit, daß wir von den leitenden Kadern im Betrieb verlangten, mit den Arbeitern in den Brigaden über die Lage zu sprechen. Es wurde über Berufs- und Arbeiterlehre, über ihre Verpflichtung gegenüber dem sozialistischen Lager diskutiert. Unter Führung der Parteigruppen bzw. der Parteiorganisation wurden die Probleme auf den Tisch gelegt, die die Menschen bewegten. Aus allen Bereichen kamen Vorschläge zur Veränderung der Lage. Die Genossen der Parteileitung und der Werkleiter erkannten, daß sie gerade deswegen ins Hintertreffen geraten waren, weil sie bisher administrierten und nicht offen mit den Arbeitern über die Aufgaben und über Schwierigkeiten gesprochen hatten. Nun hatten sie eine genaue Übersicht und gingen so gut vorbereitet in die Mitgliederversammlung. Diese Arbeit hat dazu beigetragen,